



uwe09: Offen für Neues

Sich laufend weiterentwickeln, auch nach der Ausbildung weiter dazulernen (Stichwort „Lebenslanges Lernen“), persönliche Kompetenzen ausbauen: Diesen Anforderungen müssen sich Menschen in unserer Gesellschaft und Arbeitswelt stellen. Die Region uwe hat es sich zum Ziel gesetzt, die Menschen in der Region dabei zu unterstützen. Deshalb wird sie im Jahr 2009 mit dem Themenbereich „Vernetzung, Kreativität & Bildung“ einen besonderen Schwerpunkt setzen.

Worum geht´s?

- Hochqualitative Aus- und Menschenbildung in Kindergärten, Schulen und Lehrbetrieben.
- Zielgerichtete und erreichbare Weiterbildungsangebote.
- Informelles Lernen, das quasi nebenbei durch Mitarbeit in Vereinen und bei Veranstaltungen, in der Familie und im Alltag erfolgt. Bildungsforscher gehen übrigens davon aus, dass ca. 70% unseres Wissens auf dieses informelle Lernen zurückgehen, leider werden diese Kompetenzen noch kaum offiziell anerkannt.

Und worum noch?

Durch die individuelle Bildung der Menschen vor Ort wollen wir uns als Gesellschaft weiterentwickeln: Um in unserer komplexen, vernetzten Welt die Auswirkungen unserer Handlungen und Aktivitäten besser verstehen zu können, müssen wir „vernetztes Denken“ lernen, über unsere jeweiligen Fachgebiete und Interessen hinaus. Wir müssen uns auf „altes“ Wissen besinnen, wie beispielsweise das Leben und Denken in Kreisläufen, das Landwirte durch ihre Arbeit in und mit der Natur verinnerlicht haben.

Wie gehen wir das an?

Im Herbst werden wir in einer „Denkergruppe“

- verrückte,
- vernünftige,
- noch nie dagewesene,
- unglaubliche,
- auf guten Beispielen aufbauende **Ideen sammeln.**

Anfang nächsten Jahres stellen wir diese Ideen bei einer großen **Zukunftswerkstatt** zur **Diskussion**. Im Anschluss daran werden wir mit einem **Innovationspreis** die **besten Projekte** auszeichnen und umsetzen.

Sie haben Ideen?

Melden Sie sich bitte bei uwe-Geschäftsführerin Mag. Barbara Krennmayr, Tel: 0732 22 13 51, barbara.krennmayr@region-uwe.at!

„Lernen heißt, sich wahrnehmend, denkend und handelnd mit der Welt auseinanderzusetzen, wobei sich Person und Welt ändern.“ (Reinhard Zürcher, Bildungsforscher)